Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

GENERATIONEN-ZENTRUM.COM

JAHRESBERICHT 2022

MehrGenerationenHaus:

1. Ehrenamtsbörse in Würzburg

ErwachsenenBildung:

Lichtblicke im Alltagsgrau

Kinder und Familie:

Verwöhnabend mit Segensfeier!

SeniorenBegegnung:

Teilhabe keine Frage

Jahresbericht 2022

INHALTSVERZEICHNIS

3 – 4	Vorstand Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.
5 – 7	Wir und unser Auftrag
8 – 11	MehrGenerationenHaus
12 – 15	ErwachsenenBildung
16 – 19	Kinder und Familie
20 – 23	SeniorenBegegnung
24 – 25	Projekte und Impressionen
26 – 27	Personal und Zahlenwerk

IMPRESSUM • KONTAKT

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten des Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V. im Zeitraum vom **1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**.

Fragen und Anregungen zum Bericht richten Sie bitte an:
info@generationen-zentrum.com

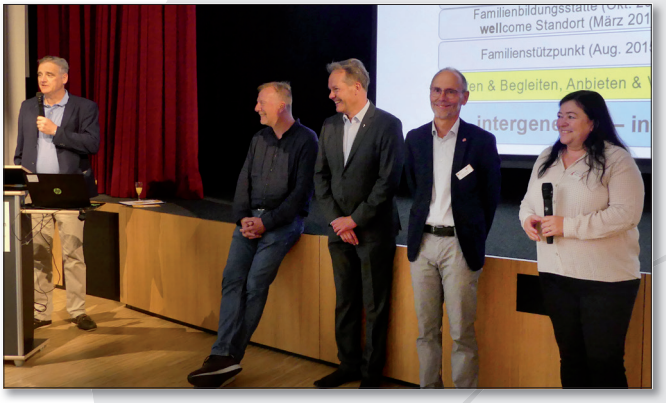
Herausgeber:
Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.
Bahnhofstraße 4-6 • 97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-68700 · Fax: 0931 386-68709
info@generationen-zentrum.com
www.generationen-zentrum.com

Vorstand Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.:
1. Vorsitzender: Prof. Lukas Worschech
2. Vorsitzender: Domkapitular Dekan Stefan Gessner

Rechtliches:
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Würzburg
Steuernummer: 257/109/80503

Redaktion und Fotos: Bildungsteam Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V., Würzburg

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.



Festakt zum Jubiläum

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins!

50 Jahre MEH

Tag der offenen Tür

Vor 50 Jahren wurde das Matthias-Ehrenfried-Haus fertiggestellt. Im Oktober 1972 öffnete es als vom Verein getragene Bildungs- und Begegnungsstätte die Türen und der Kurs- und Veranstaltungsbetrieb wurde aufgenommen. 50 Jahre hat es Menschen, ob klein oder groß, ob alt oder jung, Möglichkeiten eröffnet, sich in vielfältiger Weise weiter zu bilden.

2020 Wiedereröffnung

Von 2016 - 2020 wurde es saniert und mit erweitertem Konzept wieder eröffnet

Der Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V., der die Bildungsarbeit verantwortet, hat zusammen mit dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg, dem Diözesan-Caritasverband HIV/Aids-Beratung Unterfranken und der Pfarrgemeinde Stift Haug einen „Tag der offenen Tür“ organisiert und durchgeführt.

Am Samstag Nachmittag, 21. Mai wurde das 50-jährige Bestehen gefeiert. Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein vielfältiges Programm, unter anderem mit Vorträgen und Führungen, Kreativ- und Gesundheitsangeboten, Konzerten und einer Zaubershow. Im Eingangsbereich konnten Besucher/-innen an einer „Post-it“-Wand ihre Wünsche, Erwartungen und Ideen anheften. Einige von vielen Programmpunkten waren die Geschichte des Matthias-Ehrenfried-Hauses, Führungen durch die Pfarrkirche Stift Haug mit Orgel sowie eine „Genusswerkstatt“, in der sich alles ums Riechen und Schmecken drehte. Im Innenhof wartete ein Streichelzoo und am Parkplatz konnte man sich für Rikscha-Fahrten anstellen. Der Tag endete mit der Zaubershow von „ZaPPaloTT – FasZinierung“.
Ein rundum gelungener Tag!

Inhalte unserer Post-it Wand:

Auf dass dem MEH nie das Geld ausgeht...

stets neue Kursideen und Vorträge

für jeden etwas im Angebot ♥ :)

stets neue Kreative Ideen

Danke für Eure ♥lichkeit weiter so :)

tolle Kurse für alle Generationen

Danke. Ich freue mich, wenn auch weiterhin an jedem Wochentag der Spielenachmittag stattfindet

Viele schöne Kontakte hier im Haus :)

Das Haus ist wunderschön geworden und lädt ein zum Kommen

gibt nichts zu verbessern!!!

Auf daß das ME-Haus immer voller Leben ist

immer weiter so! ♥

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

Die Vorstandschaft

Das Jahr 2022 war geprägt vom Jubiläum 50 Jahre ME-Haus.
Wir begrüßten neu in die Vorstandsrunde als 2. Vorsitzenden Domkapitular, Dekan Stefan Gessner. Die Satzungsänderung vom November 2021 wurde durch das zuständige Registergericht rechtskräftig.
Die Bildungsarbeit des Vereins hat am Ende des Jahres eine neue Aufgabe hinzubekommen. In Zukunft wird sie sich auch für Angebote für die im November 2022 eingezogene Liborius Wagner Bücherei verantwortlich zeigen.
Im Zuge des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus wurde das Projekt: „Rikscha“ unter dem Titel „Radeln ohne Alter“, bei dem ein elektrisch unterstütztes Lastenfahrrad im Einsatz ist, unterstützt und wird gut angenommen.
Dadurch entwickeln sich auch unsere Ehrenamtlichenzahlen nach oben. So sind inzwischen knapp 80 Ehrenamtliche bei uns im Haus tätig, worauf wir sehr stolz sind.
Wir durften uns über etwas höhere coronabedingte Fördergelder freuen.
Ansonsten war es aus Vorstandssicht ein normales Jahr.

Wir danken herzlich für die vielfältige Unterstützung unserer Arbeit und die vertrauensvolle Verbundenheit

- allen Ehrenamtlichen, die uns so begeistert, engagiert und zuverlässig unterstützt haben
- allen Referent/-innen, die sich für die Teilnehmer/-innen, Besucher/-innen … kompetent und empathisch einsetzten
- allen Kooperations- und Vernetzungspartnern für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- unseren Teilnehmer/-innen für ihre Treue und Verbundenheit
- allen Mitarbeiter/-innen für ihr außerordentliches Engagement
- der Stadt Würzburg, besonders dem Sozialreferat mit den Fachbereichen für die vielfältige Unterstützung und das offene Ohr
- allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die uns durch Gottesdienste oder Vortragsveranstaltungen unterstützt haben
- der Diözese Würzburg, die uns ihre Fachabteilungen und Referate für einzelne Bereiche zur Verfügung stellte
- allen Förderern, ob privat, kirchlich, kommunal oder auf Landes- oder Bundesebene für die vielfache und auch finanzielle Unterstützung

50 Jahre ME-Haus

Festakt

1. Vorstand Prof. Dr. Lukas Worschech

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

IMPRESSIONEN

50 Jahre ME-Haus

Wir und unser Auftrag

50 Jahre
Matthias Ehrenfried Haus

Unser Auftrag

Wir nehmen die Lebenssituationen der Menschen wahr und begleiten sie in ihren Lebenswelten. Die Menschen schätzen unser niedrigschwelliges Angebot und die verlässliche Struktur, die Unterstützung der Ehrenamtlichen und die Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen.
Wir bringen uns ein in Kommunen, Initiativen, Vereinen, Verbänden und Gruppierungen. Gleichzeitig ermöglichen wir vielfältige Kooperationen und Vernetzungsmöglichkeiten im Sozialraum mit mehr als 40 kirchlichen und außerkirchlichen Gruppierungen und unterschiedlichen Akteuren wie z.B. der Kommune, Caritas, Bistumsstellen (Weltkirche, Familienbund, Frauenbund, Familienseelsorge, ...) Freiwilligenagentur, ... und Pfarrgemeinden.

Wir arbeiten auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Dies bedeutet für uns, dass wir jeden Menschen als Ebenbild Gottes anerkennen und seine Freiheit achten und fördern. Es beinhaltet für uns den Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung, das weltweite Eintreten für die Armen und Schwachen in der Gesellschaft. Ein weiterer Aspekt ist dabei die Teilhabe und das Engagement gegen die zunehmende Einsamkeit in der Gesellschaft.

Stadt und Landkreis

bringen der Bildungs- und Begegnungsarbeit ein großes Interesse entgegen und kooperieren in vielfacher Weise mit uns.
Ca. 60 % unserer Besucher/-innen und Teilnehmer/-innen kommen aus der Stadt.

Wir wirken in die Stadtgesellschaft

- Würzburger Gesundheitstage / Würzburg bewegt sich
- Kinderfest
- Bayerische Demenzwoche
- Woche gegen Rassismus/Demokratie leben
- Würzburger Webweek
- Nacht der offenen Kirchen
- Würzburg liest ein Buch
- Veranstaltungen um den 16.03.
- Stadt.Land.Wue
- Zukunftswoche (Nachhaltigkeit)

Unsere Rolle

Im (kirchlichen) Leben der Stadt sind niederschwellige Bildungs- und Begegnungsorte, die passgenaue Bildungsarbeit anbieten, wichtig. Mit unseren vielfältigen Angeboten wecken wir Interesse, schaffen wir Atmosphäre und sind Ansprechpartner und Begleiter für die Menschen in der Stadt und der Region in ihren unterschiedlichen Lebensphasen, - entwürfen und -entwicklungen.

Abbau von Berührungsängsten

mit Kirche ist uns wichtig! Wir vermitteln ein positives Bild von Kirche, geben Kirche ein Gesicht und sind Anlaufstelle für viele Menschen auf der Sinn- und Glaubenssuche.

Ehrenamtliches Engagement

Wir arbeiten mit knapp 80 Ehrenamtlichen im Alter von 16 bis 90 Jahren zusammen. Diese beteiligen sich bei uns in vielfältiger Weise - von der Referententätigkeit über Kinderbetreuung bis hin zum Kaffee kochen und Ansprechpartner sein.

Den vollständigen Flyer finden Sie auf unserer Homepage

Gremien und Arbeitsgruppen

hier sind wir u.a. vertreten und arbeiten mit

- Katholische Erwachsenenbildung Bayern
- AK Kinderliturgie
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK Würzburg)
- Arbeitsgemeinschaft Familie der Diözese
- Familien in der Stadt (FAST) Dekanat Würzburg
- Arbeitsgemeinschaft Familie der Stadt (Arge Familie)
- AG Familienstützpunkte in der Stadt Würzburg
- Landesarbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten in Bayern
- Steuerungsgruppe Familienstützpunkte Würzburg
- Runder Tisch Erwachsenenbildung Würzburg
- QES-Häusergruppe Bayern
- ökum. Nachbarschaftshilfe „Eine Stunde Zeit“
- Prävention im Bistum
- Eine-Welt-Forum Würzburg
- Bündnis für Zivilcourage
- Bildungsregion Stadt.Land.Wü
- (Moderationskreis-)Treffen der Mehrgenerationenhäuser auf Regional- und Landesebene
- Seniorenforum der Stadt Würzburg
- Würzburger Netzwerk zur Förderung der Medienkompetenz
- ...

Erfolgsfaktoren / Mehrwert

In der Bildungs- und Begegnungsarbeit ermöglichen wir

- kostengünstige Angebote für Personen, die sich viele andere Angebote nicht leisten können (Senioren, Alleinerziehende)
- Teilnahme für sozial/finanziell schlecht gestellte Personen mit Teilhabe- und Bildungsgutschein
- im Präventionsbereich z.T. die Übernahme der Kosten von Krankenkassen
- Aufenthalts- und Begegnungsorte für soziale Randgruppen als „Zweites Wohnzimmer“
- hochaltrigen und mobilitätseingeschränkten Menschen die Teilhabe durch den barrierefreien Zugang
- Senioren, die im Ruhestand nach Würzburg ziehen und neue Möglichkeiten für Anschluss und/ oder Engagement suchen eine Anlaufstelle
- Vätern den Austausch
- dass Alt und Jung zusammen kommen im Blick auf die Digitalisierung
- niedrigschwellige Bildungs- und Begegnungsarbeit (Stricktreff, Seniorensingen, Café komm und Café Lebenslust)

Das alles zusammen lässt Gemeinschaft und Verständnis entstehen, Freude teilen und Leben wachsen!

»Wie weit du im Leben kommst, wird abhängig davon sein, wie weit du zärtlich mit den Kleinen umgegangen bist, mitfühlend mit den Alten, Anteil nehmend mit denen, die sich anstrengen und geduldig mit den Schwachen und den Starken. Denn eines Tage wirst du alles von diesem gewesen sein.«

Zitat G.W.Carver

Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander

Generationen
Zentrum
Matthias
Ehrenfried e.V.

GENERATIONEN-ZENTRUM.COM

MehrGenerationen Haus

MehrGenerationen Haus

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Übergabe der Nesteldecken

Viele Ehrenamtliche!

Bis zu 80 Personen aktiv im Einsatz!

Als MehrGenerationenHaus und Bildungs- und Begegnungszentrum hatten wir in den letzten Jahren immer um die 70 Ehrenamtliche, was einmalig (nicht nur) im Bistum ist! Nun ist die Tendenz steigend, da ein neues Ehrenamtsprojekt „Rikscha-Fahrten“ hinzukam. Die Einsatzgebiete unserer Ehrenamtlichen sind sehr vielfältig: im Senioren- und Familiencafé, in der Bildung, als „wellcome-Engel“, als Rikscha-Fahrer/-In, bei „Eine-schöne-Zeit“ Fahrten, Eine-Stunde-Zeit, in der Liborius Wagner Bücherei und im MehrGenerationenHaus.

Stände der 1. Ehrenamtsbörse im Saal

1. Ehrenamtsbörse in Würzburg

Für Ehrenamtliche fanden Fortbildungen und die 1. Ehrenamtsbörse in Würzburg „Gemeinsam etwas bewegen.. Vom Glück eines Ehrenamtes – besonders auch in der Lebensphase nach dem Berufsleben mit Vortrag, workshop und zahlreichen Informationsständen“ statt.

Kräuterführung für Ehrenamtliche

15 Ehrenamtliche machten sich auf den Weg in die alte Landesgartenschau, um zu sehen, welche Kräuter dort zu finden sind. Sie staunten darüber, was alles essbar ist und wie viele unscheinbare Pflänzchen sogar Heilkräfte haben. Ob Gänseblümchen, Spitzwegerich, Löwenzahn uvm. Dies alles kann zu Tinkturen und Lebensmitteln verarbeitet werden. Frau Frankenberger steckte mit ihrem Wissen und ihrer Begeisterung alle an. Zum Schluss gab es noch ein Kräuterbrot und ein Kräutergetränk.

Lebensfreude wecken Generationen verbinden

Eingeladen waren alle von 3 bis 99 Jahren (Kinder unter 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen), Musik und Rhythmus weckten unsere Lebensfreude und animierten uns zum Tanzen.

Digitalisierung

Neue Kooperationen haben sich mit Auszubildenden der Sparkasse Mainfranken und der WVV ergeben. Sie erklären in Vortragsveranstaltungen den Senioren den Umgang und die Anwendung mit unterschiedlichen neuen digitalen Medien.
In persönlichen Beratungsstunden, der sogenannten „Mediensprechstunde“, wird der Einstieg in die Welt der digitalen Medien erleichtert. Kostenfrei kann man sich ein Tablet für 6 Wochen leihen und wird in der Anwendung von einem Bundesfreiwilligen geschult.

Bildvortrag: Leben und Leiden in der DDR

Leben und Leiden in der DDR

„Eigentlich war alles gut… wir hatten keinen Hunger, Vater hatte einen Job. Doch eine Frage stellte sich, wer erzählt die Wahrheit?“ Wenn die Mauer vor dem Westen schützt, warum strahlen die Scheinwerfer dann in die falsche Richtung? Ca. 20 Personen lauschten den Erzählungen des Zeitzeugen Lutz Quester, der eindrucksvoll von seinem Widerstand gegen das DDR Regime berichtet und mit seinem starken Willen beeindruckte. Die Deutschen haben zusammengehalten. Durch Pakete, Karten und Besuche aus dem Westen.
Das habe den Menschen Kraft gegeben.

Hoch hinaus - Erlebnistage

in den Oster- und Herbstferien

An jeweils 4 Tagen konnten 55 Kinder ab 7 Jahren Abenteuer und Spaß erleben. Da gab es keine Langeweile. Es wurden Kooperationsaufgaben, bewältigt, Kletteraktionen gestartet, eine Geländeralley durchgeführt und vieles mehr. Was sich besonders zeigte war, dass die Kinder ein hohes Bedürfnis nach freiem Spiel hatten und immer neue Ideen entwickelten, um sich im Wald zu beschäftigen.

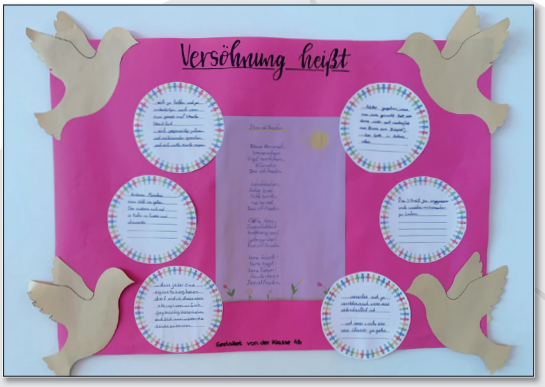


Bild der 2. Klasse:
Versöhnung zwischen Jung und Alt

Versöhnung zwischen Jung und Alt

In der heutigen Zeit scheint es immer wieder zu Konflikten zwischen den Generationen zu kommen. Lebt eine ältere Generation auf Kosten der Zukunft der Jungen? Aber auch: Wie gehen wir mit unseren Großeltern um? Sind diese physisch und emotional noch ausreichend versorgt? Was kann man tun, um die Generationen wieder enger zusammenzubringen? Beim Weg der Versöhnung durch die Stadt haben wir uns diesem Thema gewidmet und mit einer Grundschulklasse aus Lengfeld und einem „Vater-Sohn-Musikduo“ das Thema eingebracht.
Z.B. die unterschiedlichen Hörgewohnheiten der verschiedenen Generationen aufgezeigt und musikalische Brücken gebaut.

Heute, der Tag für mich zum Luft holen und der Tag zum Danke sagen. Es war sehr schön, bei Ihnen Gast gewesen zu sein und es war in meinen Augen eine gelungene Veranstaltung, die ganz rund und stimmig war. Zwei Damen sprachen mich danach noch an und wir waren uns einig, dass man das Generationen-Zentrum als Ort der Begegnung und der Aktivitäten mehr im Blick haben sollte.

Aussage einer städt. Mitarbeiterin aus der Organisation

AUSBLICK

Das Miteinander der Generationen geht weiter

Das MehrGenerationenHaus ist ein Lern- und Begegnungsort für alle Generationen. Sich kennenlernen, voneinander erfahren, Leben teilen, sich gegenseitig beschenken und voneinander lernen… Darum geht es, das braucht die Gesellschaft immer mehr, daran werden wir weiter arbeiten und mitwirken für die Menschen, die Kirche und die Stadt!

Jürgen Krückel

Projektreferent MehrGenerationenHaus

»Sei wie eine Brunnenschale, die zuerst das Wasser in sich sammelt und dann überfließend es weitergibt.«

Bernhard von Clairvaux

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

GENERATIONEN-ZENTRUM.COM

Erwachsenen Bildung

Erwachsenen Bildung

Meinungsbildung und Streitkultur

„Meinungsbildung und Streitkultur“

Wie wir miteinander kommunizieren (sollten)?!
war mit Hirnforscher Gerald Hüther und Würzburger IT-Fachanwalt Chan-jo Jun ein ganz besonderes Highlight“. Ein weiterer interessanter Abend war „Give Peace a Chance:
„Putins Angriffskrieg – und die Möglichkeiten für Frieden“

Lichtblicke im Alltagsgrau

Möglichkeiten, den christlichen Glauben und die Bibel kennen zu lernen .....
oder zu vertiefen wurden wieder in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten angeboten. So z.B. durch Vorträge wie: „Aus dem offenen Himmel – Lichtblicke im Alltagsgrau“ von Paul Weismantel, „Die Apostelgeschichte, Jesu Worte und Taten“ von Domvikar Dr. Petro Müller oder „Den Sohn schlachten? - Die Zumutung der Erzählung von der Rettung Isaaks“ von Dr. Hildegard Gosebrink oder eine Fahrt zum Katholikentag nach Stuttgart im Mai.

„eingeladen“

sein tut gut! In diesem Sinne begann der Herbst am 18.09. mit einem Konzert der Liedermacherin Stefanie Schwab und ihrer neuen CD „eingeladen“.

Konzert „eingeladen“

Der Advent

wurde eingeläutet mit dem Seminar: „Von Advent bis Dreikönig – Kinder- und Familiengottesdienste kreativ gestalten“, der Ikonenausstellung: „Wer badet eigentlich das Christkind – Die Weihnachtsikone und andere“ und dem musikalischen Vortrag: „Weihnachten hat mehr Strophen…als Sie vielleicht denken.“ Ein Adventsnachmittag mit Veeh-Harfen-Klängen: „Wir sagen Euch an …“ rundete das Programm ab.

Rund um den 16.03., die Zerstörung Würzburgs, waren „Sie können mich einsperren, ich bin bereit. Wie zwei fränkische Pfarrer mit ihrer Gemeinde den Nazis trotzten“ und der Bildvortrag „Alt-Würzburg, Zerstörung Würzburgs und Wiederaufbau“ live und online zu erleben.

Workshop Storybag

Eröffnung Ikonenausstellung, Dr. Wolfgang Fleckenstein

Nachhaltige Entwicklung

in den Bereichen Energie, Klima und soziale Gerechtigkeit wurden in den Blick genommen, z.B. mit der Ausstellung **„Energiewende“** und dem Vortrag **„Wie heize ich morgen?“**. Mit einer weiteren Ausstellung **„Mit Volldampf in die Katastrophe?“** (klimabedingten Veränderungen weltweit). Weitere Veranstaltungen wie „Biodiversität fördern, Starkregenereignisse meistern, lebenswerte Grünräume entwickeln“, „Schmetterlinge, Die Meister der Verwandlung brauchen unsere Hilfe“, „Urban Gardening – Grün in der Stadt?! Kistengarten anlegen“, „ Klimafreundlich Leben, Das Spiel, das Deinen CO2-Fußabdruck reduzieren hilft“.

„Zerstörung Würzburgs“ Vortrag v. Willi Dürrnagel

Ausstellung Energiewende

Ausstellungseröffnung Farben für die Seele

Führungen & Exkursionen

Ein breites Spektrum an unterschiedlichen Führungen und Exkursionen fand statt.
Daneben gab es die bewährten und zahlreichen Kurse zur Gesundheit, Sprache und Musik, sowie Entspannungs- und Sportkurse und viele Vortragsveranstaltungen rund um das Thema Digitalisierung.

47. Wallfahrt nach 14 Heiligen

AUSBLICK

Wir waren sehr erfreut über den guten Start im Herbst 2022, die Teilnehmer/-innen und Besucher/-innen wieder geströmt sind und es sich fast wie vor Corona angefühlt hat. Auch das Jubiläumsfest hat uns durch die vielen positiven Rückmeldungen bestärkt, die Arbeit so weiter zu gestalten. Wir sind deshalb sehr zuversichtlich, dass wir im Jahr 2023 in eine Art Normalität zurückkommen und wir die Arbeit, die inhaltlichen und strukturellen Herausforderungen im neuen Haus angehen können. Dazu kommt die spannende Aufgabe, die sich aus der neuen Zusammenarbeit mit der Liborius Wagner Bücherei ergeben wird. In diesem Sinne packen wir es an!

Jürgen Krückel,
Leitung Bereich „ErwachsenenBildung“

»Wir brauchen 4 Umarmungen pro Tag zum Überleben
Wir brauchen 8 Umarmungen pro Tag zu Leben
Wir brauchen 12 Umarmungen pro Tag zum Wachsen«

V. Satir

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

Kinder und Familie

Kinder und Familie

Tauschbasar - wiederverwenden statt wegwerfen

Tauschbasar

Wiederverwenden statt wegwerfen

Über 50 Familien brachten im Frühjahr und im Herbst gut erhaltene Baby-, Kinder-, Damen- und Umstandskleidung zum Verschenken mit, konnten selbst stöbern und kostenlos das Passende für sich oder die Kinder mitnehmen. Unser Tauschbasar ist eine nachhaltige Veranstaltung, bei der viele Gleichgesinnte zusammen kommen, um ihre Kleidung, die ihnen nicht mehr passt oder gefällt, an jemand anderen weiter zu geben, der sich darüber freut. Niemand verdient an der Veranstaltung Geld und trotzdem gewinnen wir alle!

Valentinstag Einander Segen sein

Fachtag Soforthilfe - stressige Kita-Tage werden leichter

„Emotionaler Notfallkoffer - Zuversicht trainieren!“

An diesem Tag lernten päd. Fachkräfte und Eltern die BODY 2 BRAIN CCM® Methode kennen, die auf den Erkenntnissen der wechselseitigen Beeinflussung von Körper und Psyche beruht. Denn ist die Psyche durcheinander kommt auch der Körper leicht aus dem Takt. Die Teilnehmer/-innen erfuhren, wie sie durch gezielte Körpertätigkeiten Einfluss auf ihren Körper nehmen können, entweder beruhigend oder stimulierend und so auch Kindern aus der Ohnmacht, Sprachlosigkeit und Schreckstarre helfen können.

Valentinstag - einander Segen sein

Verwöhnabend mit Segensfeier

An diesem Abend waren Familien eingeladen, sich in der Kirche Stift Haug den Segen für ihre Beziehung geben zu lassen und ihre Kinder selbst zu segnen und anschließend zum gemeinsamen Abendessen zu bleiben. Sich gegenseitig zeigen, dass man sich liebt und miteinander verbunden ist, braucht Zeichen und gemeinsame Erlebnisse, dazu hatten Familien an diesem Abend gemeinsam die Möglichkeit. So wie Gott den Menschen durch seinen Segen nahe ist, können auch Eltern durch ihre Liebe und Zuwendung den Kindern nahe sein und zum Segen werden.

Kooperation mit IN VIA Bayern

Hybrid Fachtag - Präsenz und Digital „Weibliche Genitalbeschneidung“ Wissen - Ansprechen - Handeln....

Über 70 medizinische und pädagogische Fachkräfte aus der Region kamen, um über die Problemlage und Ressourcen zu sprechen. Verschiedene Träger aus der Region hatten für diese Kooperationsveranstaltung ihr Wissen zu FGM/C zusammengetragen und die ersten Fäden für ein entstehendes regionales Netzwerk geknüpft: Die Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg, der Landkreis Würzburg, Medmissio, der Katholische Deutsche Frauenbund, der SkF, Terre des Femmes, IN VIA Würzburg, IN VIA Bayern und wir. Die Teilnehmer/-innen erhielten beim Einführungsvortrag ein Grundwissen zum Thema, in einer anschließenden Talkrunde und in Workshops wurden Austausch und eine regionale Vernetzung angeregt.

Eltern Kind Kurse

.... erfreuen sich großer Beliebtheit

Einen großen Zulauf haben 2022 unsere Eltern Kind Kurse erfahren. Egal ob bei Pekip, Kanga, Musikgarten, Pferdeduft oder FREISpiel, alle Kurse waren ausgebucht und teilweise mit langen Wartelisten. Über 120 Eltern Kind Paare nahmen pro Semester an Kursen teil.

„Vielen vielen Dank, der Tag war ein großer Gewinn für mich und meine Arbeit. Diese Kraft der „guten Bilder“ wird noch lange in mir Nachwirken.“

Aussage einer Teilnehmerin beim Fachtag Marte Meo

Fachtag Marte Meo

Die Kraft der guten Bilder

Die Veranstaltung mit Maria Aarts, der Begründerin der Marte Meo Methode, die erstmalig in Würzburg war, war ein sehr großer Erfolg. 88 pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort, Schule waren begeistert. Mit Hilfe von Filmaufnahmen aus dem familiären und institutionellen Alltag zeigte Frau Aarts den Teilnehmer/-innen konkrete Informationen über Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und alten Menschen. Durch die Aussagekraft der Bilder, ergänzt mit Informationen zu entwicklungsförderndem Verhalten können mit Hilfe dieser Methode Veränderungsprozesse angeregt werden. Alle waren von der Referentin begeistert, die eine besondere Ausstrahlungskraft besitzt, wenn sie ihre Methode live präsentiert und wir erhielten viel Lob und Anerkennung für die gelungene Veranstaltung.

Fachtag Marte Meo

Öffentlichkeitsarbeit

so erreichen wir unsere Kunden

- Bei Instagram und facebook posten wir bis zu drei VA im Feed und in Storys in der Woche
- über die Stadtzeitschrift Mamamia in print und digital
- alle VA sind auf: familienbildung-wuerzburg.de

Fachttag Genitalbeschneidung

Damit Erziehung gelingt

Vorträge und Seminare für Eltern

Über 200 Familien besuchen unsere Veranstaltungen im Jahr. Durch Vorträge von Experten/-innen unterstützen wir Eltern , damit Erziehung gelingt und Kinder kompetent in ihrer Entwicklung begleitet werden. Themen sind z.B.:

- Nervensäge, Kindergartrowdy oder Heulsuse
- Trotzalter - Wut im Bauch
- Grenzen setzen, ohne zu verletzten
- Digitales Kinderzimmer - Medienaneignung
- Pubertät - sie liegen nur rum und wachsen
- Mein Bett, dein Bett, unser Bett
- Wählerische Esser

Pferdeduft für die ganze Familie

AUSBLICK

Unsere Aufgabe ist es aufmerksam zu sein für das, was die Menschen/ Familien bewegt und dies aufzunehmen. Die Orientierung am Menschen und dessen Lebensumstände, eindeutig Stellung für den Menschen der heutigen Zeit zu beziehen ist unser kirchlicher Auftrag als Familienbildungs- und -begegnungsstätte. Dies wurde bereits in der Pastoralkonstitution des II. Vatikanischen Konzils GS 1 festgeschrieben: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen....sind auch die unseren.“

Birgit Zöller, Bildungsreferentin

**»Lebe als würdest du morgen sterben.
Lerne als würdest du für immer leben.«**

Mahatma Gandhi

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

GENERATIONEN-ZENTRUM.COM

Senioren Begegnung

Senioren Begegnung

Veehharfenkonzert am 27.05.22

Bildungscafé

jeden Monat mit seniorenspezifischen Themen

Seit Herbst ist die neue Veranstaltungsreihe „Bildungscafé“ im Seniorenbereich gestartet, das einmal im Monat dienstags nachmittags stattfindet. Das kostenfreie Angebot behandelt seniorenspezifische Themen aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Gesellschaft, Digitalisierung oder Ehrenamt. Nach einem kurzen Vortrag des Referenten/ der Referentin zum jeweiligen Thema ist Raum für Austausch und Fragen.
Kaffee und kalte Getränke stehen zu kundenfreundlichen Preisen zur Verfügung.
Themen letztes Jahr waren u.a. Schwindel im Alter, Hildegard von Bingen oder die Aufklärung über Betrugsmaschen und Möglichkeiten sich zu schützen.

Praktikantin R. Frey beim Planungstreffen ...eine schöne Zeit.

Umgang mit Demenz

zwischen Liebe, Wut und Pflichtgefühl

beinhaltet Vorträge zum Umgang mit Demenz für sorgende und pflegende Angehörige. Der „Letzte Hilfe Kurs“ gibt Anregungen für den Umgang mit Sterben und Trauer im eigenen Umfeld und der Film: „Vergiss mein nicht“ im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen mit anschl. Publikumsgespräch zeigt eine liebevolle filmische Begleitung einer demenzkranken Mutter.

eine schöne Zeit!

Endlich wieder regelmäßige Ausflüge!

Nach Corona ist das Projekt „...eine schöne Zeit“ im April 2022 endlich wieder richtig angelaufen und die Teilnehmer/-innen durften sich auf ca. 2 Ausflüge im Monat freuen. Insgesamt wurden 15 Fahrten im Jahr 2022 geplant und durchgeführt.

Sturzprävention

neuer Kurs für Senioren gestartet!

Im Hebst 2022 startete der neue Kurs „Leichte Gymnastik für ältere Menschen“ mit 11 Teilnehmer/-innen. Inhalte sind Alltagsfitness, Stärkung der Muskelkraft, Körperwahrnehmung, Beweglichkeit sowie Stand- und Bewegungssicherheit. Der Besuch dieses Kurses soll helfen im Alter möglichst lange fit und mobil zu bleiben.

Singen am Nachmittag

starker Zuwachs, 15 - 30 Sänger/-innen

Unsere Singrunde am Donnerstagnachmittag hat im Laufe des Jahres so stark Zuwachs bekommen, dass wir wieder in den Saal umziehen konnten. Geleitet wird der Singnachmittag von 4 Ehrenamtlichen. Die Ehrenamtlichen begleiten die Lieder mit verschiedenen Instrumenten (E-Piano, Gitarre, Querflöte). Neben den geplanten Liedern zur Jahreszeit sind die Ehrenamtlichen immer offen für Liedwünsche.

Pilot Jochen Lange unterwegs mit einer Seniorin aus dem Haus St.Thekla; Bild: A_Thätner_Sobla_Wü

RADELN OHNE ALTER

Ein Recht auf Wind in den Haaren - Rikschafahrten

Regelmäßige kostenfreie Fahrten

Endlich mal wieder draußen sein, dabei den Wind im Haar spüren und die Sonne genießen, das konnten Senioren bei 64 Fahrten. Seit 2022 bietet der Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V. in Kooperation mit den Maltesern Würzburg und dem Haus St. Thekla Caritas regelmäßig kostenfreie Fahrten an.

Von uns wurden bei 4 Schulungen acht Ehrenamtliche zu Piloten/-innen ausgebildet, die kostenfrei Rikschafahrten rund um Würzburg anbieten. Der/die Pilot/-in unternimmt mit Senioren Ausflüge ins Grüne. Dabei sprechen sich Pilot/-in und Fahrgast ab, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten sie unterwegs sind. Wir als Generationen-Zentrum haben uns zum Ziel gesetzt, ältere Menschen, die oftmals isoliert leben und vereinsamen, wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu lassen und ihnen das Gefühl zu geben, dass sie dazugehören, denn auch ....

... im hohen Alter ist Teilhabe keine Frage!

Das Leben kann auch im hohen Alter noch voller Freude sein und Mobilität und Teilhabe ist keine Frage des Alters. Wir laden die Menschen ein, die Umgebung, in der sie leben, hautnah zu erleben, dabei ihre Lebensgeschichten mit uns zu teilen und sich wieder als Teil der Gemeinschaft zu fühlen. Dadurch entstehen neue Freundschaften, Brücken zwischen Generationen werden gebaut und eine aktive Mitbürgerschaft wird gefördert.

Erste Hilfe Kurs für Ehrenamtliche

Bei diesem Angebot für Ehrenamtliche wurden die wichtigsten Themen des Erste-Hilfe-Lehrgangs aufgefrischt. Die 14 Teilnehmer/-innen wiederholten die Basismaßnahmen unter anderem Seitenlage, Herz-Lungen Wiederbelebung und vieles mehr. Mit Hilfe einer Menschenattrappe konnten viele Maßnahmen direkt ausprobiert und geübt werden um z.B. im Notfall auch einen Defibrillator einsetzen zu können.

Ehrenamtliche beim Erste Hilfe Kurs

AUSBLICK

Einsamkeit ist ein Thema, das vor allem im Alter einen immer größeren Platz einnimmt. Durch die Pandemie wurde die Einsamkeit vieler noch verstärkt. Wir wollen ein Ort sein, an dem Begegnung und Austausch stattfindet und somit einen Weg aus der Einsamkeit anbieten. Steigende Teilnehmerzahlen im Jahr 2022 zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Jürgen Krückel,
Leitung Bereich „ErwachsenenBildung“

Projekte

Der kleine Rabe Socke
Ali Büttner

Korbtheater

Der kleine Rabe Socke

Nach einer langen Zeit der Kulturlosigkeit begann das Jahr 2022 mit einem Korbtheater für Kinder und Familien. Kostenfrei, durch die Bezuschussung der Stadt. Die 80 Plätze waren schnell ausgebucht und die Familien hatten ein tolles, kulturelles Erlebnis.

„Bei den Väterangeboten lernt man andere Papas kennen und kommt gut ins Gespräch."

Väterangebote

Väterbrunch/Papa Kind Action/ Walderlebnis

An den offenen Treffs mit Frühstück nahmen über 70 Väter teil. Beim Bewegungsangebot sogar fast 200 Teilnehmer, auch die Angebote im Wald werden gut angenommen.

Michaela Brand,
Familienstützpunkt Innenstadt

Online Vorträge

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Dieser Vortrag fand online und in Zusammenarbeit mit den Familienstützpunkten der Landkreise statt. Man konnte die Sorgen der Eltern spüren und der große Zulauf dieses Vortrags zeigte deutlich, wie wichtig dieses Thema momentan (leider) ist.
Weitere Online Vorträge waren z. B. Schlaf Kindlein schlaf, Freispiel in der Natur...

Handpuppen

in der pädagogischen Arbeit

Ali Büttner erklärte professionell und anschaulich wie der Einsatz von Handpuppen die pädagogische Arbeit erleichtert. Die Teilnehmer/-innen konnten dies vor Ort ausprobieren und üben.

Kooperationen

Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi)

Durch die Unterstützung der KoKi konnten wir unseren Instrumente Bestand erhöhen, Eltern vergünstigte Kurse und 1x im Monat eine Hebammensprechstunde anbieten.

Amt für Landwirtschaft und Ernährung

Nach langer Zeit sind endlich wieder Kochangebote möglich. Durch die Unterstützung des Amtes können wir diese für Eltern kostenfrei anbieten.

AUSBLICK

Erziehungskompetenzen und die Beziehungen in den Familien zu stärken ist unser Auftrag. Dies erreichen wir durch das Aufgreifen aktueller Themen, das „da sein" und unser offenes Ohr.

Michaela Brand,
Familienstützpunkt Innenstadt

Segnung der LWB am 25.11.23

Liborius Wagner Bücherei

Segnung der LWB

Am 25.11. wurde die Liborius Wagner Bücherei im Matthias Ehrenfried Haus gesegnet. Mit über 8000 Medien und einer Online Leihe kann man sich jetzt mit Literatur eindecken.

Lesung

Zur Eröffnung der Liborius Wagner Bücherei und durch die Unterstützung des Jupitermond Verlags wurde aus dem Buch „Das wunderbarste Wesen der Welt“ gelesen. Das Café komm platzte an diesem Tag aus allen Nähten, da viele die Gelegenheit nutzten danach noch in den offenen Treff zu kommen.

Autorin Annika Klee, Jupitermond Verlag

Bischof Jung liest

Anlässlich des „Bundesweiten Vorlesetags“ las Bischof Jung aus dem Kinderkrimi „Der gefährliche Traum“. Die Kinder der dritten Klasse Stadtmitte hörten interessiert zu als Max von seinem ersten Schultag berichtet. Als Erinnerung gab es Urkunden und Luftballons.

Urkunde für Bischof Jung

Fotoaktion „Wir sind mit Herz dabei!“ anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der wellcome gGmbH

wellcome Praktische Hilfe nach der Geburt

„Wir sind mit Herz dabei!“

Das Herz von wellcome : unsere Engel.
Unsere 24 Ehrenamtlichen hier im Haus unterstützten die hilfesuchenden Familien mit über 330 Stunden.
Unsere Engel kommen, wenn die Not groß ist - und sie gehen auch wieder, um die nächste Familie zu begleiten.
Hilfe zur Selbsthilfe - das wird bei wellcome gefördert und gelebt.

Engelgeschichte:

Nach Beendigung meiner Berufstätigkeit wollte ich mich nicht nur räumlich verändern, sondern auch etwas Neues , etwas sinnstiftendes beginnen. Bei der Suche stieß ich auf das Programmheft des Matthias Ehrenfried Hauses und fühlte mich sofort durch den Aufruf „ Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen“ angesprochen. Ich nahm Kontakt zur Koordinatorin Frau Worschech auf und nach einem persönlichen Gespräch war mir sofort klar, dass ich hier meine neue Aufgabe gefunden hatte. Ich absolvierte verschiedene hausinterne Schulungen und bekam kurz danach die Kontaktdaten für meine „erste“ wellcome - Familie mitgeteilt. Über ein Jahr lang bestand nun meine Aufgabe darin, die neugeborenen Zwillinge am Vormittag für ca. 3 Stunden zu übernehmen und mit ihnen spazieren zu fahren. Ich sah die beiden Jungs heranwachsen, durfte ihre Entwicklung mitverfolgen und bei der Eingewöhnung in die Krippe begleiten. Ein unvergessliches Jahr! Ich bin dankbar für diese Aufgabe, die es mir ermöglichte mich gut in meiner neuen Umgebung einzuleben, neue Kontakte zu knüpfen und auch nach Beendigung des wellcome - Einsatzes noch am Alltag der Familie teilhaben zu dürfen.

(Ehrenamtliche Frau S. aus Würzburg)

Personal und Zahlenwerk

Mitarbeiter/-innen aus ME-Haus und Generationen-Zentrum beim Betriebsausflug im Umweltzentrum Oberschwarzach

Personal

Verabschiedung: langjähriger Hausmeister in Altersteilzeit

Dieter Swobodnik
Hausmeister i.R.

Unser langjähriger Hausmeister, der sich besonders in die neue Technik des generalsanierten Hauses eingearbeitet hat, ist am Ende der Sommerferien in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.

Personelle und institutionelle Situation

Die personelle Situation war im ganzen Jahr 2022 durch langwierigen Krankheitsausfall sehr angespannt. Hinzu kamen ab November 2022 neue Mitarbeiterinnen in der Liborius Wagner Bücherei, die gut integriert wurden.
Die Zusammenarbeit zwischen Caritas und uns ist in eine Routine gekommen. Es findet ein regelmäßiger Austausch auf Leitungsebene statt, gemeinsame Veranstaltungen werden geplant und durchgeführt.

Neueste Herausforderung

Die Bildungs- und Begegnungsarbeit hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Wir verzeichnen im Bereich der Familienarbeit einen großen Zuwachs. Neueste Herausforderung ist die Implementierung der Liborius Wagner Bücherei, die durch Bildungsveranstaltungen (Lesungen, Literaturkreis, Ausstellungen, ...) belebt wird. Nach Corona entwickelt sich wieder eine steigende Zahl an durchgeführten Veranstaltungen mit Zuwächsen bei den Teilnehmer/-innen und Besucher/-innen. Die Besucher kommen aus allen sozialen Bevölkerungsgruppen, unterschiedlichen Lebensverhältnissen und Herkunftsländern, Alleinlebende, Familien, ...

Finanzen und Förderung

Die Bildungsarbeit ist durch Projektgelder und Zuschussgeber im Jahr 2022 sehr gut aufgestellt gewesen.
Insgesamt haben wir 170.000,00 € Fördergelder im Jahr 2022 akquiriert, die der Bildungsarbeit zugute kamen. Diese Mittel kommen vom BUND (Mehrgenerationenhaus), vom Land Bayern (Familienstützpunkt), der Kommune (Familien- und Seniorenarbeit) und der KEB (Kath. Erwachsenenbildung - EBFög-Mittel) für die Bildungsarbeit.
Die Kommune ist neben dem Bistum, dem Land und dem Bund, der größte finanzielle Unterstützer unserer Arbeit.

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

STADT WÜRZBURG

KEB Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e.V.

Statistik im Vergleich

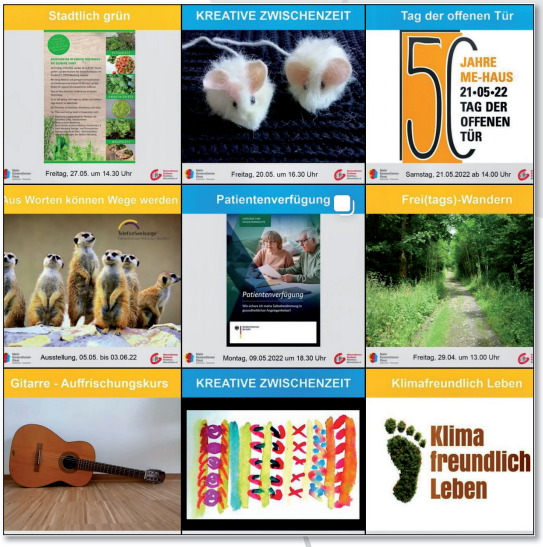
2016 großer Einschnitt: Generalsanierung, Umzug in kleinere Räumlichkeiten, Rückzug 2020 - dann Corona, seit September 2021 kontinuierliche Steigerung (bzw. Erholung) der TN-Zahlen.

Veranstaltungen:	2020	2021	2022
Bildung	150	232	303
Begegnung	71	164	340
Summe	221	396	643

Jeder Kurs wird nur einmal gezählt! (findet z.B. 10x statt)

TN-Doppelst.	5093	10186	15653
TN-Erwachsene	2779	4288	5872
TN- Kinder	434	946	1417
TN- Summe	3213	5234	7289

Teilnehmer/-innen werden bei mehrmaliger Teilnahme nur 1x gezählt, d.h., die Besucherzahlen sind wesentlich höher ca. 43.000!!!
Besucher/-innen in den offenen Treffs 2022:
Familien 2996 und Senioren 1693



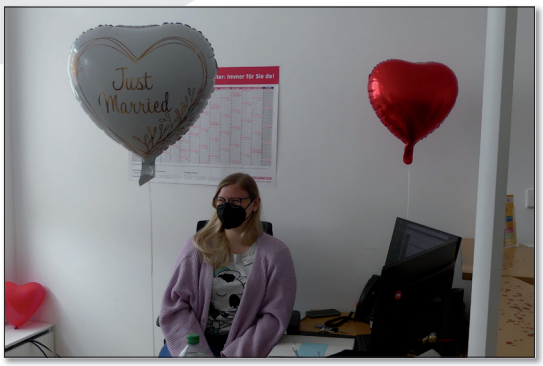
Facebook und Instagram

Insbesondere bei Facebook erreichen wir viele Familien. Je nach Post haben wir zwischen 200 und 3000 Aufrufe. Die Spitze lag bei über 5000. Unsere Angebot bewerben wir u.a. auf:

- Instagram, Facebook unserer Homepage
- Stadtmagazine wie z.B. Mamamia: print und online
- Familienwegweiser und Würzburger Wissen der Stadt Würzburg print und online
- Veranstaltungstipps in der Mainpost
- auf weiteren websites wie bayernerleben...

Verabschiedung FSJ Praktikantin Marie Hochrein

Verabschiedung Frau Meinberger



Hochzeit Frau Jerg jetzt Frau Qian

Ausblick auf die nähere Zukunft

Äußerst zufrieden mit dem Ergebnis des Jahres 2022 starten wir in das Jahr 2023. Sicher werden einige Einschränkungen finanzieller und personeller Art auf uns zukommen. Wir arbeiten jedoch mit viel Engagement daran, die inhaltliche Arbeit weiterzuentwickeln, Kosten zu sparen und unseren Teilnehmer/-innen und Besucher/-innen nach wie vor eine qualitative und kostengünstige Angebotspalette zu bieten.

Ausstellung zur Energiewende

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried

Bibelabende zur Apostelgeschichte

Zu kostenfreien Bibelabenden zur Apostelgeschichte mit Ökumenereferent Domvikar Professor Dr. Petro Müller lädt das **Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried in Würzburg** ab dem 23. November jeweils einmal monatlich mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr ein. Termine und Themen sind am 23. November „Paulus wird zum Verkünder für die Völker berufen", 21. Dezember „Erste heidenchristliche Hausgemeinden", 25. Januar 2023 „Die Apostel werden verfolgt – das Martyrium des Jakobus" und 15. Februar 2023 „Die erste Missionsreise des Paulus".

Bei einem Konzert im Matthias-Ehrenfried-Haus stellte die christliche Liedermacherin Stefanie Schwab ihre neue CD „eingeladen" vor.

FOTO: PETER BETHMANN

Aus dem Kinderkrimi „Der gefährliche Traum" von Claudia Frieser hat Bischof Franz anlässlich des „Bundesweiten Vorlesetags" am Mittwoch, 23. November, in der Liborius-Wagner-Bücherei im Matthias-Ehrenfried-Haus in Würzburg vorgelesen. Das Buch handelt von Max, der von Hamburg in ein Schloss im Spessart gezogen ist und in einer Bibliothek ein geheimnisvolles Buch findet. Als Erinnerung bekamen die Kinder der Luftballons, Bischof Jung bekam für seinen Einsatz eine Urkunde. Im Anschluss an die Lesung besichtigte der Bischof zusammen mit Jürgen Krückel, dem Leiter des Generationen-Zentrums Matthias Ehrenfried, die neuen Räume der Liborius-Wagner-Bücherei.

Foto: Kerstin Schmeiser-Weiß

Handpuppen in der pädagogischen Arbeit

Unter dem Titel „Frech wie Oskar, stark wie ein Löwe?! So begeistern Sie Kinder! **Handpuppenspiel in der pädagogischen Arbeit**" findet am Montag, 21. November, von 8.30 bis 16.30 Uhr im **Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried**, Bahnhofstr. 4-6, in **Würzburg** ein Seminar statt, das sich an pädagogische Fachkräfte und Interessierte wendet. Referent ist der Puppenspieler Ali Büttner. Anmeldung unter Tel.: (0931) 38668700.

Barbara Stamm, Landtagspräsidentin a. D., durfte am 23. März als Erste einen neuen Service für Senioren in Würzburg testen. Ein gemeinsames Projekt von Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, Maltesern und Seniorenzentrum Sankt Thekla ermöglicht Ausflüge mittels einer Fahrrad-Rikscha. Ausgestattet ist das Gefährt mit Sicherheitsgurten, einem Verdeck für Sonnenschutz und einer wasserdichten Schutzdecke für die Beine. Gefahren wird es von geschulten, ehrenamtlichen Kräften. Informationen zum Rikscha-Projekt bei: Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, Bahnhofstraße 4–6, 97070 Würzburg, Telefon 09 31/386 68-700, E-Mail „info@generationen-zentrum.com".

Foto: Markus Hauck

Ein kleines Kind – der ewige Gott

WÜRZBURG Vor Kurzem fand im Matthias-Ehrenfried-Haus im Rah- kniet nicht schon vor dem Kind. Als Besonderheit baden zwei Hebam-

Klein, aber fein

Die Liborius-Wagner-Bücherei eröffnet am 22. November am neuen Standort

WÜRZBURG. Am 22. November um 9.30 Uhr öffnet die Liborius-Wagner-Bücherei (LWB) ihre Pforten im neuen Domizil im Matthias-Ehrenfried-Haus in der Bahnhofstraße in Würzburg. Klein, aber fein bietet sie dort in modernen, hellen Räumen im ers-

Kartons – in die Bahnhofstraße geschafft. Ursprünglich waren dafür sogar drei Tage eingeplant gewesen. Aber dank guter Vorbereitung und der flotten Arbeit der Umzugsfirma wurde das Plan-Soll unterboten. Im Matthias-Ehrenfried-Haus galt es, alles auszupacken und übersicht-

Oben: Sie freuen sich schon auf die Wiedereröffnung: Martina Ferschke und Kerstin Düll (von links). Unten: Bis dahin sind alle Regale gefüllt.

Fotos: Wolfgang Bullin

Folgen Sie uns auch online:

www.generationen-zentrum.com

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

generationen_zentrum

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried